



Schulstraße 7
31848 Bad Münster
Tel.: 05042-3264
gs.bakede@t-online.de
www.grundschule-bakede.de

Schulprogramm der Grundschule Bakede

Stand: September 2019

Beschluss im Schulvorstand: 23.10.2019
Einvernehmender Beschluss der Gesamtkonferenz: 23.10.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Leitbild	2
2.	Rahmenbedingungen	3
3.	Grundlegende Daten	3
4.	Schulprofil	4
4.1	Erziehung	4
4.2	Unterricht	4
4.3	Schulleben	7
4.4	Öffnung der Schule	16
5.	Nächste Schritte und Ziele der GS Bakede im Schuljahr 2019/20	20
	Räumliche Voraussetzungen	21
	Inkrafttreten und Aktualisierung	24
	Anhang	25

1. Leitbild

Die Grundschule Bakede handelt unter dem Leitsatz: "Wir sind alle unterschiedlich, aber in dieser Schule halten wir zusammen."

Unsere Schule ist ein Ort des Lernens und Lebens.
Hier werden Wissen, Können, Erfahrungen und Werte vermittelt.

Alle an der Schule Beteiligten begegnen sich dazu
mit Wertschätzung, Respekt und Toleranz.

Wir wollen gemeinsam dazu beitragen,
die Persönlichkeit der Kinder zu stärken.

Wir geben in der Schule keinen Raum für Missbrauch.

Uns ist besonders wichtig, dass jedem Kind die Freude am Lernen erhalten bleibt
und neue Interessen geweckt werden.

Von hoher Bedeutung ist uns das individuelle Fördern und Fordern
aller Schülerinnen und Schüler.

Wir bieten den Kindern für ihre körperliche und geistige Entwicklung neben dem Unterricht ein zusätzliches attraktives pädagogisches Angebot sowie vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Das Kollegium, die Mitarbeitenden, die Eltern und Institutionen
arbeiten engagiert und offen zusammen.

Wir möchten, dass alle gern in unsere Schule kommen
und sich hier wohl fühlen.

2. Rahmenbedingungen

Das Schulgebäude besteht aus einem Alt- und einem Neubau. Im Altbau befinden sich ein kleinerer Klassenraum sowie der Musik- und der PC-Raum, im Neubau vier größere Klassenräume (davon zwei im Erdgeschoss sowie zwei im 1. Stock). Außerdem ein Gruppenraum sowie ein Raum für Materialsammlung (1. Stock), ein Besucherzimmer, Kollegiumszimmer, Sekretariat, Schulleitungszimmer und ein weiterer Raum für die Materialsammlung (sämtlich im Erdgeschoss). Im Untergeschoss sind außerdem ein Werkraum, die Küche mit Mensa und ein Betreuungsraum für den Ganzttag.

Über den Pausenhof gelangt man zur Turnhalle, die Freitag vormittags von der evangelischen Kindertagesstätte Bakede als auch in unterrichtsfreien Zeiten vom örtlichen Sportverein genutzt wird.

Als Außenanlage findet man eine große Wiese zum Fußballspielen, einen Sandkasten mit Karussell, ein Niedrigseilparcours sowie eine Rutsche und eine Hängebrücke. An der Turnhallenwand ist eine Kletterwand angebracht. Der Pausenhof ist zum Teil asphaltiert, an den Rändern wachsen Grünpflanzen und Bänke laden zum Ausruhen ein. Auf dem Pausenhof befindet sich eine Tischtennisplatte und ein Kickertisch.

Das Einzugsgebiet umfasst die Orte Bakede, Beber, Böbber, Egestorf und Hamel-springe. Etwa die Hälfte der Schülerinnen und Schüler wohnt in Bakede, die Kinder aus den vier genannten umliegenden Dörfern erreichen die Schule mit Linienbussen.

3. Grundlegende Daten

Schülerzahl	81
Anzahl der Klassen	5
Lehrkräfte	6
Abgeordnete Förderschullehrkraft	1
Lehrkraft im Vorbereitungsdienst	-
Pädagogische Mitarbeiter	6
Weitere Mitarbeiter	5

4. Schulprofil

4.1 Erziehung

Allgemeine Erziehungsgrundsätze

In der Grundschule Bakede sollen die Kinder zu toleranten, leistungsbereiten, selbstständigen Menschen erzogen werden, die Spaß am Lernen haben und respektvoll und friedlich miteinander umgehen. Die dazu erforderlichen Regeln sind in der „Vereinbarung zum friedlichen Zusammenleben“ verbindlich festgehalten und allen an der Schule Beteiligten bekannt.

Vereinbarung zum friedlichen Zusammenleben

Diese Vereinbarung ist dem Schulprogramm als Anlage beigefügt. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Erstklässler erhalten ein Exemplar dieser Vereinbarung anlässlich der Einschulung. Außerdem wird es bei Neuanmeldungen ausgegeben. Die Erziehungsberechtigten bestätigen schriftlich die Kenntnisnahme des Inhalts.

4.2 Unterricht

Im Folgenden werden methodische Schwerpunkte beschrieben, die dem Unterricht in der Grundschule Bakede zugrunde liegen. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass die im Folgenden beschriebenen Methoden u. a. von den an der Schule anzutreffenden Rahmenbedingungen abhängen.

Handlungsorientiertes Lernen

Beim handlungsorientierten Lernen sind die Schülerinnen und Schüler maßgeblich an der Entwicklung des Lernprozesses beteiligt, lösen Probleme und gehen aktiv handelnd mit Phänomenen um. Hierdurch wird ein Lernen mit allen Sinnen angeregt, welches den individuellen Lernweisen aller Schülerinnen und Schüler entspricht.

Projektarbeit

Regelmäßig werden in der Grundschule Bakede Projektstage durchgeführt. Projektwochen finden spätestens alle zwei Jahre statt. In jedem Schuljahr berät darüber die 1. Gesamtkonferenz und legt ggf. auch das Thema der Projektwoche fest.

Im Rahmen dieser Unterrichtsform können sich die Kinder auf besonders vielfältige Weise mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen.

Außerschulische Lernorte

Beim Aufsuchen außerschulischer Lernorte erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in einen spezifischen Bereich des außerschulischen Lebens. Passend zu einem aktuellen Thema in einem Schulfach wird den Kindern ermöglicht, die in der Schule erworbenen Kenntnisse direkt auf die Realität zu übertragen. Außerdem haben diese Unterrichtsgänge den Zweck, auf Lerninhalte vorzubereiten bzw. in Themen einzuführen.

Neben Betrieben und Museen werden im Grundschulbereich vor allem die vielfältigen Naturräume in der näheren Umgebung der Schule (z.B. Bach, Feld, Wald) aufgesucht.

Arbeitsgemeinschaften

Im Rahmen der Stundentafel werden für alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen jeweils eine Stunde pro Woche für den Besuch einer Arbeitsgemeinschaft vorgesehen. Jede Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich über ein Schulhalbjahr.

Die Arbeitsgemeinschaften sollen dazu beitragen, dass im Rahmen der jeweiligen schulischen Möglichkeiten

- die Schülerinnen und Schüler Interessensgebiete vertiefen können
- sie neue Kontakte schließen können, insbesondere mit Kindern, die ähnliche Interessen haben
- möglichst alle Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus gefördert werden können
- leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in bestimmten Spezialgebieten besonders herausgefordert werden.

Um dieses zu ermöglichen stellen die Lehrkräfte ein Angebot an Arbeitsgemeinschaften zusammen. Dabei wird beachtet, dass eine möglichst große Vielfalt der Betätigungsfelder und Herausforderungen gegeben ist.

Je nach Verfügbarkeit der Lehrerstunden (Unterrichtsversorgung) können die Kinder zwischen verschiedenen Arbeitsgemeinschaften wählen. Die Größe der Gruppen orientiert sich dabei in erster Linie an der aktuellen Stundenversorgung. D. h., je besser die Schule mit Lehrerstunden versorgt ist, je kleiner können die Gruppengrößen in den Arbeitsgemeinschaften sein.

Die Kinder wählen zu Beginn eines Halbjahres eine Arbeitsgemeinschaft, die sie besuchen möchten. Um die Arbeitsfähigkeit der Gruppe zu begünstigen wird – neben der Rangfolge der Schülerwünsche – Folgendes berücksichtigt:

- *Pädagogische Belange* – Zum Beispiel sollte die Möglichkeit gegeben sein, durch neue Kontakte auch neue soziale Erfahrungen zu sammeln.
- *Soziale Kompetenzen der Kinder*.
- *Fähigkeiten der Kinder* – diesbezüglich haben Kinder mit besonderen Fähigkeiten in einem Gebiet ggf. die Möglichkeit, besonders gefördert zu werden.

Beispiele für Arbeitsgemeinschaften: Theater spielen, Schülerzeitung, Gesellschaftsspiele, Textilwerkstatt, Sportspiele, Computer, Modellbau, Fußball, Knobeln und PC-Führerschein.

Arbeitsgemeinschaften im 1. Halbjahr des Schuljahres 2019/2020:

Mathe-Knobel, Sport- und Gesellschaftsspiele, Theater spielen.

Klassenlehrerinnenprinzip

In jeder Schulklasse ist eine Klassenlehrkraft für Kinder und Eltern der Ansprechpartner in schulischen Angelegenheiten. Diese unterrichtet möglichst viele Stunden in dieser Klasse und sollte die Klasse möglichst vom ersten bis vierten Schuljahr begleiten. Außerdem ist eine weitere Lehrkraft mit mehreren Stunden in der Klasse eingesetzt. Sie soll den Kindern und Eltern als zusätzliche Bezugsperson zur Verfügung stehen. Spätestens ab der 3. Klassenstufe gibt die Klassenlehrkraft wie im Erlass vorgesehen die Erteilung eines der Fächer Mathematik, Deutsch oder Sachunterricht an eine andere Lehrkraft ab.

4.3 Schulleben

Unsere Schule ist Lebensraum für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie für viele Eltern. Zu unseren pädagogischen Grundüberzeugungen zählt daher die Gestaltung eines aktiven und vielfältigen Schullebens (vgl. Leitbild der GS Bakede). Dieses ist grundsätzlich geeignet, zur Entstehung eines positiven Lernklimas an der Schule beizutragen sowie sich mit unserer Schule und der hier geleisteten Arbeit zu identifizieren.

Einschulungs- und Abschlussfeier

Einschulungs- und Abschlussfeier markieren Beginn und Ende der Schulzeit eines jeden Kindes an unserer Schule. Sie werden daher in einem besonders festlichen Rahmen durchgeführt.

Die Einschulungsfeier beginnt traditionell mit einem Gottesdienst in der Bakeder Kirche. Kinder aus den 2. – 4. Klassen können dabei, in Absprache mit dem Pastor/ der Pastorin, einen kleinen Teil des Gottesdienstes übernehmen.

In der Grundschule findet im Anschluss an diesen Gottesdienst eine etwa 30 bis 45-minütige Feier statt, die vornehmlich durch Beiträge des Schulchores gestaltet wird. Im Anschluss erleben die neuen Erstklässler ihre erste Unterrichtsstunde.

Einige Tage vor den Sommerferien werden alle Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern der Viertklässler zur Abschlussfeier für die 4. Klassen geladen. Die Schülerinnen und Schüler gestalten durch Vorführungen und Vorträge das Programm. Außerdem findet ein Abschlussgottesdienst in der Bakeder Kirche statt. Die Drittklässler übernehmen einen kleinen Teil im Gottesdienst.

Adventfeier (Schülertreffen i. d. Pausenhalle vor den Weihnachtsferien)

Vor den Weihnachtsferien findet in der Pausenhalle (Eingangsbereich) unserer Schule ein Treffen aller Schülerinnen und Schüler statt (Schülertreff). Die Schüलगemeinschaft führt zu diesem Anlass das fort, was zuvor bereits in den Klassen die Atmosphäre der Vorweihnachtszeit und des Jahresausklanges prägt. Mit Liedern, Vorträgen, Gedichten sowie kleinen Vorführungen werden diese Anlässe besinnlich und in großer Gemeinschaft begangen. Im Jahreszyklus der Schule hat diese Zusammenkunft eine besondere Bedeutung.

Projektarbeit in Form von Projekttagen und Projektwochen

Bei diesen Formen des Unterrichts haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit einem besonderen Thema intensiv auseinander zu setzen. Gleichzeitig sollen sie unter dieser besonderen methodischen Vorgehensweise Wissen, Können und Erfahrungen erwerben und dabei gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern lernen, die in der Regel nicht der gewohnten Klassenzusammensetzung angehörig sind. Oberthemen und die Gestaltung der einzelnen Projekte orientieren sich bevorzugt an den Interessen der Kinder. In einer abschließenden Präsentation haben Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräfte die Möglichkeit, Arbeitsergebnisse angemessen zu würdigen.

Oberthemen der Projekttage in vergangenen Schuljahren waren: „In 80 Tagen um die Welt“ (Juni 2011), Afrika „Kenia“ mit einem „Run for Help“ (2012), „Waldwoche“ (2014), „Kunst in der Schule“ (2015), „Wir sind fit“ (2017), „500 Jahre Reformation“ (2017), „Schulmusikfestival“ (2017), „Kinderkulturzirkus Dobbolino“ (2019) und „Schulmusikfestival 2“ (2020).

Theaterfahrten und -aufführungen

Mit den Schülerinnen und Schülern im 4. Schuljahr werden Fahrten ins Theater durchgeführt, um ihnen die Teilnahme am kulturellen Leben exemplarisch zu ermöglichen. Theaterfahrten werden im Unterricht vor- und nachbereitet. Die 4. Klassen fahren regelmäßig in der Vorweihnachtszeit in die Oper nach Hannover, um dort Humperdincks „Hänsel und Gretel“ zu erleben. Die Reaktion der Schülerinnen und Schüler auf diese beeindruckende Aufführung bestätigt die Entscheidung, bereits in der Primarstufe Veranstaltungen dieser Art den Kindern näher zu bringen.

Darüber hinaus finden hauptsächlich in der Vorweihnachtszeit regelmäßig Aufführungen verschiedener Theatergruppen in der Schule statt. Aus Platzgründen wird dazu vornehmlich die Sporthalle genutzt. Die Themen sind so gewählt, dass alle Schulklassen teilnehmen können. Wenn die Voraussetzungen passen, werden auch die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler dazu eingeladen.

Klassenfahrten

Klassenfahrten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Klassengemeinschaft und sollen den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus besondere Zugänge zu inhaltlichen Themengebieten ermöglichen. Sie werden in der Regel im 3. oder 4.

Schuljahr durchgeführt, können aber grundsätzlich in allen Schuljahrgängen stattfinden. Ziel und Programm der Klassenfahrt stimmt die Klassenlehrkraft auf die Interessen und Bedürfnisse der Lerngruppe ab.

Jahreszeitentreffs

Viermal im Jahr finden „Jahreszeitentreffen“ statt. Hierbei treffen sich die Schülerinnen und Schüler aller Klassen für eine Unterrichtsstunde. Sie präsentieren sich gegenseitig zum Jahreszeitenthema passende Gedichte, Lieder, Tänze, Geschichten usw. Die Schülerinnen und Schüler sollen u. a. lernen, ein Thema fächerübergreifend zu gestalten und zu präsentieren. In der Regel werden auch dazu die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler eingeladen.

Gesundes Frühstück

Seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 wird für alle Kinder unserer Schule in der Pausenhalle ein „Gesundes Frühstück“ angeboten. Der Elternrat der Grundschule Bakede hat es sich mit Hilfe der Klassenelternschaft von der 1. bis 4. Klasse zur Aufgabe gemacht, alle zwei Monate dieses „Gesunde Frühstück“ für alle Kinder zu organisieren und durchzuführen.

Intention:

Den Kindern soll vermittelt werden, wie gut Obst, Gemüse und die Milch schmeckt und wie viel Energie sie für sich durch ein ausgewogenes Frühstück gewinnen können. Zu jedem Projekttag gibt es Milch, Kakao, Obst und Gemüse.

In regelmäßigen Abständen wird zubereitetes saisonales und wenn möglich regionales Obst und Gemüse sowie Kakao und Milch kostenlos zum sofortigen Verzehr an alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Den Einkauf, die Zubereitung und die Verteilung übernehmen Eltern einer Klasse. In regelmäßigem Abstand sind alle Klassen ausgerichtet. Die Reihenfolge wird auf der ersten Elternratssitzung eines jeden neuen Schuljahres festgelegt. Die Kosten werden von Sponsorengeldern bezahlt.

Die Kühlvorschriften, die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen bei dem Einkauf und der Zubereitung der Nahrungsmittel werden beachtet und eingehalten. Einige Eltern einer Klasse bereiten ab 8.15 Uhr das Obst und Gemüse in der Schulküche zu Fingerfood. Das Fingerfood, die Milch und der Kakao werden zur 1. großen Pause in der Pausenhalle als Buffet aufgebaut. Die Tische stellt der Hausmeister, Herr Borcharding, freundlicherweise hin und entfernt sie nach Beendigung des Frühstücks auch wieder.

Einige Eltern stehen hinter dem Buffet und verteilen die Nahrungsmittel an die Kinder. Die Kinder bekommen die Milch und den Kakao in Pappbechern und für das Obst und Gemüse bringen sie sich kleine Schalen von zu Hause mit. Die Eltern legen das gewünschte Obst und Gemüse den Kindern in ihre Schalen. Hierbei tragen die Eltern Handschuhe. Die Kinder kommen immer klassenweise zum Buffet und verzehren ihre Nahrungsmittel aus ihrem Becher und ihrer Schale entweder in der Pausenhalle oder in ihren Klassenräumen.

Zum Ende der Pause räumen die Eltern die leeren Schalen ab, wischen die Tische ab, säubern die Schalen in der Schulküche und räumen die Schulküche wieder in ihren Ursprungszustand auf.

Schulobst

Ein mal wöchentlich wird von der münderschen Tafel eine Wochenration Obst (Bananen und Äpfel) in die Schule geliefert. Der Förderverein der Grundschule finanziert dies.

Schulhomepage

Neben der Möglichkeit für Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler oder interessierte Außenstehende, sich selbstständig Informationen zu beschaffen, ist es fokussiert, unsere Arbeit auch auf diesem Weg einer nachfragenden Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Seit 2009 wird der Internetauftritt der Schule fortlaufend gestaltet und ergänzt. Dabei bilden die Informationen über Termine, Veranstaltungen sowie Berichte über das Schulleben den Schwerpunkt der Veröffentlichungen.

Schuleigenes Logos/ Schul-T-Shirts

Die Verbundenheit einer Schulgemeinschaft lässt sich ideal auch nach außen tragen, indem z. B. Briefköpfe und Schul-T-Shirts mit dem schuleigenen Logo versehen wurden.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden sämtliche Briefköpfe aller dienstlicher Schreiben und Mitteilungen mit dem Logo versehen. Außerdem wurde damit ein Flyer gestaltet und jedes Kind hat die Möglichkeit, kostengünstig ein Schul-T-Shirt (Fair-Trade-Shirt) mit diesem Schullogo zu erwerben. Als Erkennung wurde dieses Logo auch auf der Homepage der Schule platziert. Ebenso dient es dem Benutzer zur eindeutigen

Wiedererkennung beim Aufruf unseres Schulportals im Internet als Favicon (favorite icon/Favoriten-Symbol) in der Adresszeile des Browsers.

Angebote für begabte Schülerinnen und Schüler

Die Förderung besonders leistungsfähiger bzw. begabter Schülerinnen und Schüler findet zunächst im Rahmen der Inneren Differenzierung sowie in dafür geeigneten Arbeitsgemeinschaften (z. B. Mathe-Knobel-AG) statt. Auch die regelmäßige jährliche Teilnahme an Wettbewerben und Veranstaltungen (Matheolympiade, Känguruwettbewerb) fördert unsere Kinder mit besonderen Begabungen.

Sportliche Veranstaltungen

Übergeordnete Intention der sportlichen Veranstaltungen

Bewegung und Sport stellen einen unverzichtbaren Bestandteil unseres Schullebens dar. Das kindliche Bewegungsbedürfnis ist hoch und unsere Schülerinnen und Schüler befinden sich in einem Entwicklungsabschnitt, der in besonderem Maße die Grundsteine für ein freudvolles Bewegen im späteren Leben legt. Sportliche Veranstaltungen tragen neben dem herkömmlichen Sportunterricht somit zur Gesundheitsförderung aktuell und zukünftig bei. Wichtig ist uns dabei, dass nicht nur körperliche und motorische Bestleistungen Einzelner herausgestellt werden, sondern auch Lern- und Leistungsfortschritte aller Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus sind unsere sportlichen Veranstaltungen grundsätzlich von gegenseitigem Respekt und Fairness geprägt. So werden auch Erfolgserlebnisse im sozialen Handeln geschaffen.

Zum Ende bzw. zum Beginn eines Schuljahres führt unsere Schule ein Sport- und Spielefest durch. Dabei wird jährlich ein von den leichtathletischen Disziplinen geprägter Wettbewerb im Sinne der Bundesjugendspiele angeboten. Dieses Angebot wird durch feierliche Eröffnungs- und Abschlusszeremonien, weitere Geschicklichkeitsangebote und Klassenstaffeln ergänzt.

In Kooperation mit dem ansässigen Sportverein „MTV Friesen Bakede e.V.“ findet jährlich außerdem die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens und ein „Mehrkampftag“ statt. An Letzterem nehmen neben Kindern unserer Schule, Kindergartenkinder und Jugendliche weiterführender Schulen teil. (vgl. dazu auch „Bewegungserziehung“.)
Zu Beginn des 2. Halbjahres führen wir einen Kletterwettbewerb im Rahmen des Sportunterrichts durch.

Hierbei üben die Schülerinnen und Schüler über einen mehrwöchigen Zeitraum das Klettern an den Kletterstangen und trainieren dabei ihre Geschicklichkeit und Kraft. Ihre Kletterleistungen werden gemessen und ein durchschnittliches Klassenergebnis berechnet. Auf diese Weise werden Kinder angeregt, sich durch regelmäßiges Üben und anstrengungsbereites Verhalten langfristig zu verbessern.

Jährlich veranstalten wir einen Lauftag. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler einen Dauerlauf über eine möglichst lange Zeit (maximal 60 Minuten) ohne Wettbewerbsdruck absolvieren. Dabei haben sie die Möglichkeit, das Laufabzeichen des Deutschen-Leichtathletik-Verbandes abzulegen. Im Vorfeld werden die Kinder altersentsprechend auf den Lauftag im Sportunterricht vorbereitet. Neben der Förderung der Anstrengungsbereitschaft ist hier eine intensive Ausdauerschulung vorrangiges Ziel.

Als freiwilliges, schulsportliches Angebot nehmen wir am traditionellen „Söltjerlauf“ des Lauftreffs vom Sportclub Bad Münde im Süntel teil. Wir organisieren die Teilnahme einer aus Schülerinnen und Schülern, Eltern, Freunden der Schule und Lehrkräften bestehenden Schulmannschaft.

Eine Auswahl von Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen bestreitet zum Ende eines Schuljahres jeweils ein Fußballturnier der Grundschulen auf Kreisebene. Hierbei möchten wir einerseits fußballerisch begabte Kinder in ihrer Leistung fördern, andererseits sollen diese die Möglichkeit haben, die Schule erfolgreich und vom Verhalten her vorbildlich auf einer sportlichen Großveranstaltung zu repräsentieren.

Einige Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse haben zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 an einem freiwilligen Schwimmkurs teilgenommen. Dieser fand zwei Wochen täglich in Kooperation mit dem DLRG-Beber-Rhorsen statt. Schwimmbadregeln, Erste Hilfe und Knotenkunde stand auf dem Programm. Außerdem gab es Mittagessen und ersetzte in dieser Zeit auch die Ganztagsbetreuung.

Betreuungskonzept

Die Grundschule Bakede ist eine verlässliche Grundschule.

Der Stundenplan beinhaltet für die 1. Klasse 20 Schulstunden und für die 2. Klasse 22 Schulstunden.

In der 5. Schulstunde, in der für die Erst- und Zweitklässler kein Pflichtunterricht stattfindet, wird eine schulische Betreuung durch Pädagogische Mitarbeiter vorgehalten.

Für die Eltern, die ihre Kinder aus dem 1. und 2. Jahrgang für eine tägliche Betreuung von 11.30 Uhr bis 12.35 Uhr verbindlich für ein Schulhalbjahr anmelden, welches vor Schuljahresbeginn bei der Klassenlehrkraft oder im Schulbüro abzugeben ist, ist sichergestellt, dass ihre Kinder nach Unterrichtschluss im Anschluss an die zweite große Pause ab 11:50 Uhr an einem Angebot einer pädagogischen Mitarbeiterin oder eines pädagogischen Mitarbeiters teilnimmt. Nach der 5. Schulstunde endet der Schultvormittag. Die Teilnahme an der schulischen Betreuung ist nach Anmeldung für 5 Tage (1. Jahrgang) und 3 Tage (2. Jahrgang) in der Woche verpflichtend für das darauf folgende Schulhalbjahr.

Eine Abmeldung kann nur zum Halbjahres- bzw. Schuljahresende schriftlich erfolgen. Kann ein Kind an der Betreuung nicht teilnehmen, da es erkrankt ist oder einen Arzttermin o. Ä. hat, informiert die Klassenlehrkraft die Betreuungskraft über das Fernbleiben des Kindes.

Die **Kinder** des 1. und 2. Jahrganges **können zwischen einer Bastelbetreuung und einer Sportbetreuung wählen**. Die Kinder des 1. Jahrganges haben am Anfang ihres ersten Schuljahres, die erste Woche Bastelbetreuung und die zweite Woche Sportbetreuung. Am Ende der zweiten Woche müssen sie sich entscheiden, ob sie an der Bastelbetreuung oder der Sportbetreuung teilnehmen möchten. Die Gruppengrößen bestehen aus ca. 20 bis 25 Kinder.

Die Kinder der 2. Klasse entscheiden sich zum 2. Schuljahresbeginn für die Bastel- oder Sportbetreuung, da sie die Angebote kennen.

Bastelbetreuung:

Die **Bastelbetreuung** findet im Betreuungsraum statt und wird von Frau Michaela Barthel betreut.

Die Kinder haben in der Bastelbetreuung die Möglichkeit frei zu wählen, wie sie sich während der 5. Schulstunde beschäftigen möchten.

Folgende Angebote werden den Kindern gemacht:

- Bastelangebote
- Angeleitete Spiele
- Gesellschaftsspiele
- Singen & Musizieren
- Freies Spielen (z.B. Bauecke, Puppenhaus, etc.)
- Maltisch
- Kleine Projekte

Soweit es möglich ist, werden die Ideen der Kinder bei der Gestaltung der Betreuungsstunde berücksichtigt.

Sportbetreuung:

Die **Sportbetreuung** findet in der Turnhalle statt und wird von Herrn Ralf Dahlbock durchgeführt.

Folgende Angebote werden den Kindern hier gemacht:

- Laufspiele
- Ballspiele
- Kooperationsspiele
- Bewegungsspiele mit Alltagsmaterialien
- Freie Bewegungsangebote, Freispiel
- Rhythmus und Bewegung
- Entspannungsangebote
- Bewegungsgeschichten

Die pädagogischen Mitarbeiter/ innen kontrollieren die Anwesenheitsliste der Betreuungsgruppe. Fehlt ein Kind wird diesem sofort nachgegangen.

In den Betreuungsstunden wird versucht auch auf individuelle Bedürfnisse einzelner Kinder einzugehen, so dass alle Kinder sich wohlfühlen.

Da die Bastelbetreuung spezielle Materialien benötigt, stellt die Schule im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten ein Budget zur Verfügung. Die Lagerung der Materialien erfolgt im Bastelbetreuungsraum.

Die pädagogischen Mitarbeiter stimmen sich in regelmäßigen Besprechungen (alle 3 Monate) mit dem Schulleiter über ihre inhaltliche Arbeit und über die Gemeinschaft in den Gruppen, über evtl. auffällige Kinder oder auffälliges Verhalten der Kinder ab.

Ganztag

Die Grundschule Bakede hat ein offenes Ganztagsangebot. Hier die Übersicht des ersten Halbjahres 2019/20:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6. Stunde (12.40- 13.25 Uhr)	AGs für Klasse 3 und 4: Theater, Spaß & Spiele,		Chor		

	Knobel				
	Essen Klasse 1 und 2	Essen Klasse 1 und 2	Essen Klasse 1 und 2	Essen Klasse 1 und 2	Essen Klasse 1 bis 4
	Hausaufga- ben 1-4: Frau Barthel	Hausaufga- ben 1-4: Frau Barthel, Frau Re- verey	Hausaufga- ben 1-4: Frau Callies, Frau Fischer	Hausaufga- ben 1-4: Frau Barthel, Frau Herwig	
7. Stunde (13.30- 14.15 Uhr)	Essen Klasse 3+4	Essen Klasse 3+4	Essen Klasse 3+4	Essen Klasse 3+4	Freispiel
	Hausaufga- ben 1+2: Frau Reverey	Hausaufga- ben 1+2: Frau Barthel	Hausaufga- ben 1+2: Frau Fischer	Hausaufga- ben 1+2: Frau Herwig	
Mittags- pause (14.15- 14.30 Uhr)	Mittagspause				
8. Stunde (14.30- 15.15 Uhr)	Hausaufga- ben Klasse 3+4				Freispiel und 1x im Monat ko- chen
	Ganztagsan- gebot: Ba- kede erleben (Frau Reisser), Deutsch-AG (Frau van Dyck)	Ganztagsan- gebot: Aben- teuer im Freien (Frau Reisser, Herr Block), Basteln (Frau van Dyck)	Ganztagsan- gebot: Ball- schule (TUSPO), Malen (Frau Reisser), Zeichen- sprache (Frau van Dyck)	Ganztagsan- gebot: Bü- cherei (Frau Reisser), Spielen (Frau van Dyck)	

9. Stunde (15.15- 16.00 Uhr)		Ganztagsan- gebot: Aben- teuer im Freien (Frau Reisser, Herr Block)	Ganztagsan- gebot: Ball- schule (TUSPO)		
	Endbetreu- ung: Abho- lung ab 15.15 Uhr möglich	Endbetreu- ung: Abho- lung ab 15.15 Uhr möglich	Endbetreu- ung: Abho- lung ab 15.15 Uhr möglich	Endbetreu- ung: Abho- lung ab 15.15 Uhr möglich	Endbe- treuung: Abholung ab 15.15 Uhr mög- lich

Der Chor wird von der Jugendmusikschule Bad Münden durchgeführt. Die Hausaufgaben werden von Lehrkräften und einer pädagogischen Mitarbeiterin betreut. Die Ganztagsangebote werden von pädagogischen Mitarbeitern (Kooperation mit dem Schulträger und Impuls Hameln) und einem Mitarbeiter des Landkreises Hameln-Pyrmont (Sozialpädagogik an Schulen) angeleitet.

41 Schülerinnen und Schuler besuchen an einem bis fünf Tagen den Ganztage der Grundschule Bakede.

4.4 Öffnung der Schule

Unsere Schule ist in ein aktives, von Vereinen und Verbänden geprägtes Umfeld eingebettet. Eine gelungene punktuelle Zusammenarbeit im Sinne einer Öffnung von Schule trägt einerseits dazu bei, das Dorf- und Vereinsleben zu bereichern. Andererseits eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten, Interessen und Fähigkeiten in besonderen Bereichen zu entwickeln bzw. auszubauen.

Bewährt haben sich die Projekte aus den nachfolgend aufgeführten Bereichen. Auch hier sind wir daran interessiert, Bewährtes fortzuführen und Neues auszuprobieren.

Verkehrserziehung

Bustraining für Klassen 1 und 2

Die hohe Zahl unserer Fahrschülerinnen und -schüler macht eine gezielte Verkehrserziehung mit dem für viele Einschulungskinder neuen Verkehrsmittel „Bus“ notwendig. Zu Schuljahresbeginn findet in Kooperation mit dem öffentlichen Verkehrsunternehmen KVG („Öffis“) ein Busfahrtraining für die 1. und 2. Klassen statt.

Die Schülerinnen und Schüler üben, sich an der Bushaltestelle und im Bus so zu verhalten, dass sie weder sich noch andere gefährden.

Adacus

Verkehrstraining, durchgeführt durch den ADAC, für die Kindergartenkinder und Erstklässler. Themen sind das Überqueren von Straßen und der Schulweg.

Theoretische und praktische Radfahrprüfung

Im ersten Quartal eines Schuljahres findet für die 4. Klasse(n) eine theoretische und praktische Fahrradprüfung statt. Diese wird im Unterricht intensiv vorbereitet. Die praktische Vorbereitung wird durch den Besuch des Jugendverkehrsgartens in Hameln ergänzt.

Bewegungserziehung

(vgl. dazu auch „Sportliche Veranstaltungen“)

Bedingt durch die gemeinsame Nutzung der Sporthalle und des Sportgeländes ist eine kontinuierliche Kommunikation zwischen dem MTV „Friesen“ Bakede und der Schule erforderlich. Mindestens einmal im Jahr findet aus diesem Grund ein Gesprächstermin mit Vertretern des Vereinsvorstandes und der Schulleitung statt.

Gemeinsam mit der Leichtathletik-Sparte des MTV „Friesen“ Bakede organisiert die Schule im Mai/Juni eines Jahres einen Mehrkampftag. An einem Nachmittag haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in den drei Disziplinen Sprint, Weitwurf und Weitsprung ihr Mehrkampfabzeichen zu erlangen.

Darauf aufbauend regen Schule und Leichtathletik-Sparte Schülerinnen und Schüler zur Ablegung ihres Sportabzeichens an. Im Sportunterricht werden einzelne Disziplinen trainiert und abgenommen.

Musikalische Erziehung

Die Jugendmusikschule Bad Münde bietet gegen einen geringen Kostenbeitrag einmal pro Woche die Teilnahme am Chor an. Ein weiteres musikalisches, gebührenpflichtiges Angebot ist der Blockflötenunterricht. Die erarbeiteten Lieder werden auf verschiedenen Feiern und Veranstaltungen (z. B. Jahreszeiten-/Schülertreffen) der Grundschule vorgetragen.

Kooperation und Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten

Um einen gleitenden Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu ermöglichen, kooperiert unsere Schule auf mehreren Ebenen mit dem evangelischen KiTa Bakede und den DRK-KiTas Beber und Hamelspringe (siehe auch Kooperationsvertrag).

Kooperationsschwerpunkte:

- In regelmäßigen Abständen finden Arbeitstreffen zwischen Erzieherinnen und Lehrkräften und Leiterinnen der Einrichtungen statt.
- Einige Wochen vor und nach der Einschulung tauschen sich die betroffenen Klassenlehrkräfte und Erzieherinnen über Entwicklungsverläufe der Kinder aus. Im Vorfeld der Einschulung besuchen die zukünftigen Klassenlehrkräfte die neuen Erstklässler in der jeweiligen vorschulischen Einrichtung.
- Schülerinnen und Schüler der 3. oder 4. Klassen lesen den Kindergartenkindern mindestens zweimal in der Schule vor. Dazu werden die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler offiziell und persönlich in die Schule eingeladen, die sie auf diese Weise bereits vor ihrer Einschulung kennenlernen können.
- Die Zweitklässler bereiten eine Rallye für die zukünftigen Schulkinder vor.
- Die Kita-Kinder schnuppern am Ende des 1. Schuljahres in den Mathematikunterricht.
- „Silent school“ in den Sommerferien.
- Die Vorschulkinder werden zu einzelnen Veranstaltungen der Schule eingeladen, zum Beispiel zu den Schüler- und Jahreszeitentreffen.
- Rechtzeitig vor der Einschulung findet im Einschulungsjahr ein Informationselternabend für die Eltern und Erziehungsberechtigten der zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler statt. Die Zielsetzungen, die Schulorganisation und zunehmend die Frage der nachmittäglichen Betreuungssituation sind dabei die zentralen Tagesordnungspunkte.

Ortsrat

Im Austausch mit der Dorfgemeinschaft – vertreten durch den Ortsbürgermeister und andere Mitglieder des Ortsrates – werden Absprachen bezüglich dörflicher Veranstaltungen, zum Beispiel dem jährlichen Dorfgemeinschaftsfest, vorgenommen. Diese Aufgabe übernimmt die Schulleitung in Abstimmung und Absprache mit dem Kollegium bzw. in Einzelfällen auch nach Rücksprache mit den Elternvertretern.

Kirche

Es findet eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Nicolai statt. Diese Zusammenarbeit ist gekennzeichnet durch gemeinsame Absprachen zur Planung und Durchführung anlassbezogener Gottesdienste (Einschulung, Ausschulungsgottesdienst).

Nachbarschulen

Weiterführende Schulen der Region laden im zweiten Halbjahr des Schuljahres interessierte Schülerinnen und Schüler und Eltern zu verschiedenen Informationsveranstaltungen ein. Anlässlich übergreifender Fachkonferenzen tauschen sich auch die Lehrkräfte der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch in regelmäßigen Abständen aus. Die Grundschule erhält von den aufnehmenden Schulen eine Rückmeldung über den Schulerfolg einzelner Kinder durch die Übersendung einer entsprechenden Zensurenliste.

Mit den Grundschulen Bad Münde, Eimbeckhausen und Flegessen sowie mit der KGS Bad Münde besteht ein Kooperationsvertrag. Auf Schulleitungsebene finden mit diesen Schulen Dienstbesprechungen statt, auf denen grundsätzliche Arbeitsvereinbarungen und Absprachen getroffen werden, die den Übergang von der GS auf die weiterführenden Schulen regeln. Informationsveranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen werden bei Bedarf rechtzeitig miteinander verabredet und ggf. gemeinsam durchgeführt. Auf Fachkonferenzenebene (Deutsch, Mathematik, Englisch) treffen sich die jeweiligen Leitungen einmal im Schuljahr, um fachspezifische Absprachen im Hinblick auf die Schullaufbahn und den Übergang nach der 4. Klasse zu treffen. Diese fließen in die schuleigenen Lehrpläne der Koop-Schulen mit ein.

Schulträger

Wir sind an einer vertrauensvollen und effektiven Zusammenarbeit mit dem Schulträger, der Stadt Bad Münder, interessiert und bemühen uns darum.

Beispielhaft sind folgende Bereiche der Zusammenarbeit anzuführen:

- Kontinuierliche Sanierung des Schulgebäudes und des Schulgeländes
- Absprachen über notwendige Neuanschaffungen im Bereich neue Medien im Zuge des Digitalisierungspakts

Aktuelle Konzepte

Transparenz und Verbindlichkeit sind Werte, die unsere schulische Arbeit prägen. Schriftlich niedergelegte Konzepte dienen diesem Zweck, da sie gemeinsame Absprachen über das Vorgehen in wesentlichen Bereichen unserer Tätigkeit erläutern. Die Konzepte berücksichtigen das niedersächsische Schulgesetz sowie die einschlägigen Erlasse und Verwaltungsvorschriften. Unser Anspruch ist es, die gesetzlichen Vorgaben sprachlich verständlich und auf unsere schulische Situation hin zu konkretisieren. Die Konzepte entstehen in der Regel aus einem Diskussionsprozess, an dem alle relevanten Gruppen (Lehrkräfte, Eltern, ggf. Schülerinnen und Schüler) maßgeblich beteiligt sind. In den zuständigen Gremien werden die Konzepte dann verabschiedet und über die Homepage einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Schulvorstand überprüft im Rahmen seiner jährlichen Überarbeitung des Schulprogramms sämtliche Konzepte zu Beginn eines Schuljahres auf Veränderungsbedarf.

Die Konzepte sind auf der Homepage der Schule hinterlegt.

5. Nächste Schritte und Ziele der GS Bakede im Schuljahr 2019/20

Vorbemerkung:

Unser Schulprogramm unterliegt Veränderungen. Somit sind die darin formulierten Absichten, Zielsetzungen und Prämissen nicht für die Zukunft festgeschrieben. Vielmehr sind sie immer auch auf ihre Aktualität hin zu prüfen, müssen überdacht und verändert, ggf. sogar aufgegeben werden. Dies muss in regelmäßigen zeitlichen Abständen erfolgen, sinnvoller Weise rechtzeitig zum Beginn eines Schuljahres. Somit können Modifizierungen im Schulprogramm zeitnah und nachhaltiger berücksichtigt werden. Dabei ist allerdings in jedem Fall zu gewährleisten, dass Veränderungen nicht beliebig erfolgen und diese mit allen Beteiligten (Kollegium, GK, SV, Schulgemeinschaft) abgesprochen sind und von diesen auch mitgetragen werden.

Die Einführung neuer Kerncurricula im Schuljahr 2017/2018 hat zu einer umfassenden **Überarbeitung der fächerbezogenen schuleigenen Lehrpläne** geführt. Dieser Überarbeitungsprozess ist in einigen Fächern bereits abgeschlossen.

Die Überarbeitung des **Medienkonzeptes** ist für die Grundschule Bakede ein weiterer Schritt zur Optimierung eines kindgerechten und zielorientierten Einsatzes der neuen Medien im Grundschulbereich im Zuge des Digitalisierungspakts. Kernanliegen dieser Konzeption ist es, alle Kinder in die Lage zu versetzen, am Ende ihrer Grundschulzeit so weit wie in dieser Altersstufe möglich eigenständig, verantwortlich und für das eigene Lernen und die Wissenserweiterung nutzbringend mit den Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten, umzugehen.

Zwei Lehrkräfte besuchen eine Fortbildung zum Thema „Schreiben eines Medienkonzeptes“.

Der **Ablauf des Ganztages** wurde bereits zum Ende des Schuljahres 18/19 umgestellt. Abwechslungsreiche Angebote, die zur nachhaltigen Förderung und damit zum Bildungserfolg beitragen, wurden eingeführt. Dabei werden Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit verknüpft. Bei den Ganztagsangeboten wurde auf eine spannende Auswahl geachtet, so dass jedes Kind etwas für sich Passendes wählen kann.

Die Schule evaluiert im November 2019 mit dem **„Fragebogen zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen - Erziehungsberechtigte - (FrOSiN)“** die Schulqualität der GS Bakede. Die Ergebnisse sollen zur Weiterarbeit an der Schulentwicklung genutzt werden (siehe nächster Punkt).

Das Kollegium hat sich in der ersten DB im August, zum Ende der Sommerferien, mit der **Weiterentwicklung der GS Bakede** anhand der „Soft-Analyse“ beschäftigt. Folgende Punkte werden zur Weiterarbeit in diesem Schuljahr genutzt: Förderung, Räumliche Situation, Vereinheitlichung und Mehrarbeit.

Räumliche Voraussetzungen

Sanierung von Schulgebäude und Schulgelände

Es ist hinlänglich bekannt, dass der Zustand von Schulgebäude und Schulgelände das Lern- und Arbeitsklima und eine Außenwirkung entscheidend mitbestimmen.

Hier wurden in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Münde und vielfältiger Unterstützung durch Eltern und Förderverein Verbesserungen erreicht (z. B. Anstrich des Altbaus, Anstrich der Flure und Klassenzimmer, Einführung neuer Tafeln, Neugestaltung des Küchen- und Werkbereichs, Renovierung und Verbesserung der Ausstattung des Medienraumes). Dennoch besteht weiterhin Sanierungsbedarf.

Unser Ziel ist es, auf eine Sanierung und ggf. Neukonzeption in folgenden Bereichen hinzuwirken:

- Ausstattung und Schallsolierung der Pausenhalle
- Barrierefreier Zugang zum Flur des Hauptgebäudes mit Verwaltungstrakt und Kollegiumszimmer
- Einbau eines Schulgongs/Alarmierungseinrichtung, der/die in allen Teilen zu hören ist, insbesondere in der Sporthalle und auf dem Wiesengelände
- Pflasterung der Buswendeschleife und Herstellung einer sichereren Buswarteanlage
- Einheitliche, optisch ansprechende Gestaltung des Bodenbelags auf dem Schulhof; Ergänzung von qualitativ hochwertigen Spielgeräten

Der **PC-Raum** der Schule ist seit dem Schuljahr 2010/2011 auf die oben beschriebenen Zielsetzungen und vor dem Hintergrund konstanter bzw. ansteigender Schülerzahlen an unserer Schule fortlaufend angepasst worden und inzwischen als geeignet zu bewerten. Der inzwischen genutzte Raum im Erdgeschoss des Altbaus bietet 15 internetfähige Schülerarbeitsplätze und die zusätzliche Möglichkeit für Kleingruppenunterricht. Regelmäßig gewartet werden die PC und die Software durch einen pädagogischen Mitarbeiter, der eine professionelle Ausbildung im Bereich Systembetreuung und Netzwerkadministrierung besitzt (vgl. dazu auch die Ausführungen auf S. 16).

Die Anzahl der **Klassenzimmer** ist hinsichtlich der mittelfristigen Schülerentwicklung an unserer Schule im Schuljahr 19/20 noch ausreichend. Bei steigenden Klassenzahlen (aktueller Stand 5 Klassen – im Schuljahr 22/23 mglw. bereits 6 Klassen) muss die Nutzung der Fach- bzw. Betreuungsräume (Musikraum und Betreuungsraum im Untergeschoss) überdacht und ggf. geändert werden (vgl. dazu die Anmerkungen im übernächsten Absatz).

Der **Musikraum** ist für die instrumentale Bildung und Unterrichtung unabdingbar/notwendig. Die Instrumente müssen zentral gelagert und für den Unterricht vorgehalten werden.

Auch erfordert ein moderner Musikunterricht das Experimentieren mit Instrumenten sowie das Einbringen von Bewegung und Tanz. Im Klassenraum kann Musikunterricht, der sich an den Erfordernissen der Kerncurricula orientiert, nicht oder nur sehr unzureichend erfolgen. Jedoch wird es möglicherweise zum Schuljahr 22/23 bei steigenden Klassenzahlen nicht zu umgehen sein, den Musikraum wiederum als Klassenraum zu nutzen. Bei dieser Entwicklung ist die Fachraumsituation nicht mehr zufriedenstellend.

Ebenso wird es notwendig sein, die **Bestuhlung** für die Klassenräume mit dem Schulträger zu prüfen und schrittweise zu ersetzen. Die in den Räumen vorhandenen Holzstühle erfüllen nicht die kindgerechten Anforderungen an weitgehende Flexibilität.

Wünschenswert wären zusätzlich 1 bis 2 **Gruppenräume**, um den Unterricht zumindest zeitweise auch räumlich stärker öffnen zu können und um flexibler zu unterrichten.

Die vorhandene **Aula/Eingangshalle** reicht für die meisten schulischen Belange/Veranstaltungen bezüglich ihrer Raumgröße aus. Vorstellbar ist sicherlich auch eine gelegentliche Nutzung nach vorheriger Absprache durch eine andere Einrichtung.

Grundsätzlich sollte jedoch gewährleistet sein, dass die Schule im Unterrichtsalltag flexibel und störungsfrei den Raum der Aula/Eingangshalle für ihre Zwecke nutzen kann.

In Bezug auf die Akustik bietet die Pausenhalle jedoch keine geeigneten Voraussetzungen. Hier sollte der Schulträger mittelfristig durch geeignete Maßnahmen nachbessern.

In den **Fluren/ Treppenhaus** muss gestrichen werden. Hier sollte der Schulträger mittelfristig durch geeignete Maßnahmen nachbessern.

Anhang: Zu diesem Schulprogramm gehört der externe Anhang die „Vereinbarung zum friedlichen Zusammenleben“ (vgl. dazu „Leitbild“ am Beginn des Schulprogramms).

Inkrafttreten und Aktualisierung:

Dieses Schulprogramm wurde nach eingehenden Beratungen in allen Schulgremien am 11. November 2009 vom Schulvorstand und der Gesamtkonferenz der Grundschule Bakede mit Zustimmung des Schulleiternrates erstmalig beschlossen.

Das Schulprogramm wurde am 23.09.2013 überarbeitet beschlossen.

Das Schulprogramm wurde am 23.10.2019 überarbeitet beschlossen.

Bakede, 23.10.2019

S. Fischer, Rektorin

A. Sonnleitner, Vorsitzende SER u. Mitglied im Schulvorstand

Fortschreibungen und Aktualisierungen:

Aktualisiert durch Hartmut Gäbel auf Vorschlag und in Absprache mit dem Kollegium der

GS Bakede, August + September 2013.

Genehmigt für das Schuljahr 2013/2014 durch GK am: 23. September 2013

Zustimmung durch SV am: 23. September 2014

Aktualisiert durch Stefanie Fischer auf Vorschlag und in Absprache mit dem Kollegium der

GS Bakede, August + September 2019.

Genehmigt für das Schuljahr 2019/2020 durch GK am: 23. Oktober 2019

Zustimmung durch SV am: 23. Oktober 2019

Ende des Schulprogramms

Beschluss im Schulvorstand: 23.10.2019

Einvernehmender Beschluss der Gesamtkonferenz: 23.10.2019

Anhang: Vereinbarung zum friedlichen Zusammenleben

Vereinbarung zum friedlichen Zusammenleben in der Grundschule Bakede

1. Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen.
 - Wir sind freundlich zueinander, sagen die Wahrheit, helfen und vertragen uns.
 - Wir sind alle verschieden. Trotzdem gehören wir zusammen.
2. Wir wollen in Ruhe lernen können.
 - Wenn wir während des Unterrichts den Schulraum wechseln, tun wir das leise, um andere nicht zu stören.
 - Wenn wir auf den Fluren arbeiten, sind wir so leise, dass niemand sich gestört fühlt.
3. Wir ärgern die anderen nicht.
 - Wir tun einander nicht weh.
 - Wir beschimpfen uns nicht, denn Spott und schlimme Worte tun auch weh.
 - Wir schließen uns nicht in Gruppen zusammen um einzelne zu ärgern.
 - Wenn mich aber jemand ärgert, kann ich mich so wehren:
 - Ich gehe weg, ich höre weg.
 - Ich spreche mit den anderen.
 - Ich hole Erwachsene zur Hilfe.
4. Wir wollen friedlich miteinander umgehen.
 - Wenn sich zwei streiten, sagen wir: Hört auf!
 - Bei einer Prügelei holen wir Hilfe.
 - Nach einem Streit entschuldigen wir uns und vertragen uns wieder.
 - Auch wenn wir einem anderen Kind ohne Absicht wehtun, kümmern wir uns darum.
5. Wir wollen in einer sauberen und heilen Schule leben.
 - Wir werfen Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter.
 - Wir gehen vorsichtig mit allen Dingen um.
 - Wenn wir aus Versehen etwas kaputt machen, sagen wir Bescheid.
 - Wir beschmieren keine Möbel und Wände, wir beschädigen nichts mutwillig.
 - Wir halten die Toilettenräume sauber.
6. Wir achten das Eigentum anderer und gehen schonend mit unseren Sachen um.
 - Wenn wir uns etwas leihen möchten, fragen wir.
 - Wir nehmen anderen keine Sachen weg.
 - Auf unsere Bücher, Spiele und Arbeitsmaterialien passen wir gut auf.

7. Wir sorgen für eine ordentliche Klasse.
 - Wir räumen unsere Sachen selbst weg und helfen anderen beim Aufräumen.
 - Nach dem Unterricht verlassen wir den Klassenraum ordentlich.
8. So verbringen wir unsere Pausen:
 - Wir halten die Pausenregeln ein.
 - Die Toiletten benutzen wir möglichst zu Beginn und am Ende der Pause.
 - Wir verlassen das Schulgrundstück nicht.
 - Wir dürfen draußen rennen, toben und spielen, aber nicht mit Gegenständen werfen.
 - An den Spielgeräten wechseln wir uns ab.
 - Am Ende der Pause gehen wir gleich nach dem Klingelzeichen in unseren Klassenraum.
9. Und so verhalten wir uns vor und nach der Schule:
 - Kommen wir mit unserem verkehrssicheren Rad, so stellen wir es am Stellplatz ab.
 - Nach der Schule gehen wir sofort nach Hause oder in die Betreuung.
 - Wenn die Busse kommen, stellen wir uns ruhig in Reihen hintereinander auf.
 - Während wir auf den Schulbus warten, betreten wir nicht die Fahrbahn.

Wenn ich mich nicht an eine Regel gehalten habe:

- suche ich nach einer Lösung,
- entschuldige ich mich,
- schreibe ich meine Gedanken dazu auf,
- mache ich dem Anderen eine Freude,
- ersetze ich den Schaden,
- schreibe ich die betreffende Schulregel auf, damit ich sie besser behalte,
- kann ich von einer schönen Unternehmung ausgeschlossen werden.

Die zuständige Lehrkraft oder pädagogische Mitarbeiter entscheiden, welche Maßnahme sinnvoll ist.